



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
Dienstsitz Berlin, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herrn Ottmar von Holtz  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Dr. Maria Flachsbarth, MdB**  
Parlamentarische Staatssekretärin

Postanschrift und Zugang  
Stresemannstr. 94, Europahaus  
10963 Berlin

Tel. +49 30 - 18 535 - 2331  
Fax +49 30 - 18 535 - 2575

[maria.flachsbarth@bmz.bund.de](mailto:maria.flachsbarth@bmz.bund.de)

[www.bmz.de](http://www.bmz.de)

Berlin, 24.05.2018

### **Ihre schriftliche Frage Nr. 05/205 vom 17.05.2015**

Sehr geehrter Herr Kollege,

#### Ihre Frage

„Mit welcher Begründung hat sich die Bundesregierung – nach mir vorliegenden Informationen – dazu entschieden, die Projekte der Entwicklungszusammenarbeit im Bereich Wasser, Sanitär und Hygiene („WASH“) im palästinensischen Gaza-Streifen auslaufen zu lassen und was ist der Planungsstand der WASH-Projekte in Gaza (bitte die Zahlen der letzten drei Jahre sowie die Planung für 2018 auflisten)?“

beantworte ich wie folgt:

Zu dieser Frage ist die Meinungsbildung innerhalb der Bundesregierung noch nicht abgeschlossen.

Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit setzt im Sektor Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallmanagement in den palästinensischen Gebieten (Westjordanland und Gazastreifen) derzeit Maßnahmen im Umfang von rund 330 Mio. Euro um.

Im Gazastreifen wird mit deutscher Finanzierung (Gesamtvolumen von 86,56 Mio. EUR) seit Dezember 2016 eine neue Zentralkläranlage für den mittleren Gazastreifen und Gaza-Stadt errichtet. Die Finanzierung umfasst auch die Rehabilitierung einer bestehenden Kläranlage bei Sheik Aijleen, die seit 2013 wieder in Betrieb ist.



Zudem wurden in den letzten drei Jahren die Rehabilitierung kriegszerstörter Wasserinfrastruktur im Gazastreifen (Zusage 2014, Volumen 9,0 Mio. Euro) und eine Teilkomponente des Vorhabens „Wasser- und Abwasserprogramm Palästinensische Gebiete“ im Wert von ca. 3,5 Mio. Euro im Gazastreifen umgesetzt. Die Umsetzung des 2016 zugesagten Vorhabens „Integriertes Abwasser- und Ressourceneffizienzprogramm Gaza“ im Wert von 10,0 Mio. Euro hat noch nicht begonnen.

Für das Haushaltsjahr 2018 ist keine Zusage von Vorhaben im Sektor Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallmanagement für den Gazastreifen vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen